

bierte wehren, Argumentationshilfe geben.

Freitag, 29. 8.

17.05 Uhr. ARD. Sie verlassen den amerikanischen Sektor

West-Berlin hat zur Zeit die lebendigste deutsche Rock-Szene, zwischen 700 und 800 Bands drängen aus den Übungskellern an die Öffentlichkeit. Sonja Schwarz-Arendt und Alfred Behrens berichten über eine blühende Musik-Gegenkultur und erklären Berlin zur „heimlichen Hauptstadt des Rock'n'Roll“.

18.50 Uhr. ARD. Die Walküre

Die „Ring“-Inszenierung des französischen Regisseurs Patrice Chéreau, die 1976 in Bayreuth Premiere hatte, entfachte einen Proteststurm unter den orthodoxen Wagnerianern. Inzwischen gilt Chéreaus Version, die vor allem durch Richard Peduzzis Bühnenbilder Parallelen zu Wagners Epoche des Frühkapitalismus zieht, als wegweisend für ein neues Wagner-Verständnis. In der Fernsehaufzeichnung der diesjährigen Aufführung singen unter der musikalischen Leitung von Pierre Boulez Gwyneth Jones, Donald McIntyre und Peter Hofmann die Hauptpartien (Photo). Die übrigen Teile des „Ring“ werden 1981, 1982 und 1983 ausgestrahlt.

21.15 Uhr. ZDF. Ingrid Bergman

In der Originaldekoration des Klassikers „Casablanca“ gab Hollywood der Schauspielerin eine Party mit Gästen wie Charles Boyer, Frank Sinatra, Cary Grant. Zum 65. Geburtstag von Ingrid Bergman bringt das ZDF eine Aufzeichnung dieses Festes.



Jeannine Altmeyer, Peter Hofmann in Wagners „Walküre“ (Freitag, 18.50 Uhr, ARD)

22.20 Uhr. ZDF. Aspekte

„Das Traumhaus“, der neue Film des Berliner Regisseurs Ulrich Schamoni nach einem Drehbuch von Wolfgang Menge, wird vorgestellt. Außerdem ein Porträt des New Yorker Künstlers Jasper Halfmann und dessen Aktion „Manhattan Transfer“.

23.20 Uhr. ZDF. Doppeltes Dynamit (sw)

Die Sex-Göttin der 50er Jahre, Jane Russell, deren Busen, wie sich ein Kritiker ängstigte, „wie Gewitterwolken über der Landschaft hängt“, spielt in dieser Komödie (1951) eine geldgierige Bankkassiererin. Ihre Partner sind Frank Sinatra und Groucho Marx.

Samstag, 30. 8.

20.15 Uhr. ARD. Künstler des Jahres in Concert

Die Deutsche Phono-Akademie vergibt jährlich den Deutschen Schallplattenpreis für herausragende — und umsatzträchtige — Leistungen im Showgeschäft. Die diesjährigen Preisträger von Dschingis Khan bis Randy Newman, von den Boomtown Rats bis Milva dürfen sich in diesem Konzert selbst feiern.

20.15. Uhr. ZDF. Indiskret

Lockerer Boulevard-Film (1958) von Stanley Donen mit Ingrid Bergman und Cary Grant.

22.15 Uhr. ARD. Der Glöckner von Notre-Dame

Unter den zahlreichen Verfilmungen des berühmten Schauerromans ist diese von 1956 von Jean Delannoy inszenierte eine der aufwendigsten, doch bleibt



Anthony Quinn in der Titelrolle hinter seinem Vorgänger Charles Laughton zurück. Die junge, betörend schöne Gina Lollobrigida (Photo) macht den Film dennoch sehenswert.

Sonntag, 31. 8.

11.15 Uhr. ARD. Alternatives Leben

Im dritten Teil dieser Dokumentarreihe berichtet Reinhard Krol unter dem Titel „Von wegen isoliert! man/frau kennt sich“ über Gemeinsamkeiten der alternativen Szene von Berlin und der schwäbischen Kleinstadt Biberach.

15.15 Uhr. ARD. Der rote Korsar

Ufa-Emigrant Robert Siodmak, dessen Autobiographie, von Hans C. Blumenberg herausgegeben, demnächst erscheint, inszenierte diesen flotten Piratenfilm (1952) mit Burt Lancaster in der Hauptrolle.

19.30 Uhr. ZDF. Abgeordnete — Szenen deutscher Politik

Der zweite Teil dieser Parlamentarier-Serie behandelt die Deutsche Nationalversammlung von 1848/49 und den ersten Deutschen Reichstag von 1871.

20.15 Uhr. West III. Der Schock der Moderne

Start zur achteiligen amüsanten Hetzjagd durch 100 Jahre moderner Kunst (siehe Seite 162).

21.05 Uhr. ARD. Avanti, Avanti

Das Erfolgsteam Jack Lemmon/Billy Wilder erreichte mit dieser auf Capri und Ischia spielenden Verwechslungskomödie (1972) nur das Niveau einer sklerotischen Klamotte.